

Jahresbericht Messen 2013

- WPM+D&C Mindshare 13. April 2013
- transport logistic
- Expo Regio in München



Die Teilnahme an diesen beiden Veranstaltungen wurde aus Mitteln des Bremerhavener Investitionsförderungsprogramms...

Jahresmessebericht 2013

Die BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH beteiligt sich im Auftrag des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie der Stadt Bremerhaven im Rahmen des Standortmarketings für Bremerhaven an nationalen und internationalen Messen.

Die Beteiligung an den Wirtschaftsmessen ist ein zentrales Instrument im Standortmarketing und der Unternehmensakquisition. Bei den Messeauftritten konzentriert sich die BIS auf die wichtigsten Leitmessen der im Standortmarketingkonzept dargestellten Schwerpunktbereichen.

2013 hat die BIS zur Sicherung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Bremerhaven, gemäß Zuwendungsbescheid des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vom 05.12.2012 an folgenden Messen teilgenommen:

- WINDFORCE Windstärke 13 – Kurs Offshore
- transport logistic
- Expo Real in München.
- EWEA Offshore Konferenz und Messe in Frankfurt.

Die Kosten für die Messe EWEA Offshore Konferenz und Messe in Frankfurt wurden aus Projektmitteln des Landes Bremen finanziert.

Zudem war die BIS 2013 auf folgenden weiteren Veranstaltungen als Aussteller vertreten:

- Job- und Bildungsmesse Zukunftsenergien Nordwest in Bremen
- Bremer Logistiktag

Die Teilnahme an diesen beiden Veranstaltungen wurde aus Mitteln des Standortmarketingbudgets der Stadt Bremerhaven finanziert.

Für die Beteiligung an Messen, die für die touristische Vermarktung des Standortes von Bedeutung sind, ist die Erlebnis Bremerhaven GmbH zuständig.

Messe/Fachausstellung	Ort	Termin	Art des Messestandes
Job- und Bildungsmesse zukunftsenergien nordwest	Bremen	01. - 02. März 2013	Gemeinschaftsstand mit der WFB als Kooperationspartner der zukunftsenergien nordwest
Logistiktag	Bremen	23.. April 2013	Eigener Stand
transport logistic	München	04. - 07. Juni 2013	Gemeinschaftsstand Land Bremen unter Beteiligung Bremer und Bremerhavener Unternehmen
Windstärke 13 - Kurs Offshore	Bremerhaven	04. - 06. Juni 2013	Eigener Stand auf dem von der WAB e.v. organisierten Kongress
EXPO REAL	München	07. - 09. Oktober 2013	Gemeinschaftsstand Land Bremen, unter Beteiligung Bremer und Bremerhavener Unternehmen
EWEA Offshore Konferenz	Frankfurt	19. - 21. November 2013	Gemeinschaftsstand mit der WFB und Bremen Ports

Messe zukunftsenergien nordwest Job- und Bildungsmesse am 01./02. März 2013 in Bremen

1. Messebeschreibung

Die Job- und Bildungsmesse für erneuerbare Energien und Energieeffizienz ist eine Messe, die den wachsenden Wirtschaftszweig der Erneuerbaren Energien insbesondere unter jungen Menschen und Arbeitssuchenden bekannt machen will. Sie findet jährlich im Wechsel zwischen Bremen und Oldenburg statt.

2013 wurde die „zukunftsenergien nordwest“ am 01. und 02. März in Bremen veranstaltet. 4.500 Besucher informierten sich an den beiden Tagen über Stellenangebote, Berufsperspektiven, Qualifizierungsprogramme, Studien- und Weiterbildungsangebote sowie Ausbildungsplätze und Praktika in den Erneuerbaren Energien.

Mit 79 Ausstellern blieben die „zukunftsenergien nordwest 2013“ gegenüber der Messe 2012 (96 Aussteller) etwas hinter den Erwartungen zurück, was wohl auch der stockenden Auftragslage der Offshore-Windenergie geschuldet sein könnte. Die Besucher konnten sich während der zwei Messetage aus über 400 Stellenangeboten (2012 – 700 Stellenangebote) über Jobchancen und –angebote in der Nordwest-Region informieren. Mit Exkursionen, in Workshops und durch Vorträge stellte sich die Erneuerbaren-Energie-Branche vor.

Die zukunftsenergien nordwest wird von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und ForWind – Zentrum für Windenergieforschung der Universitäten Oldenburg, Hannover und Bremen veranstaltet. Weitere Partner des Gemeinschaftsprojektes sind der Oldenburger Energiecluster OLEC e.V., die Windenergie-Agentur WAB e.V., die Hochschule Bremerhaven sowie die BIS, WFB und Wirtschaftsförderung Oldenburg.

2. Messeziele

Die BIS verfolgt mit der Messebeteiligung das Ziel, den Bekanntheitsgrad des „Offshore-Standort Bremerhaven“ mit seinen zahlreichen Unternehmen aus den Bereichen der Erneuerbaren Energien zu steigern und jungen Leuten die Berufschancen in Bremerhaven näher zu bringen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie der wissenschaftlichen Einrichtungen in Bremerhaven.

3. Standbeschreibung

Die BIS war mit einem Info-Stand (Expo Display Messewand, Prospektständer und Informationsmaterial) in der Halle 7 der Messe Bremen vertreten. Der Stand war durchgängig mit einem Vertreter der BIS besetzt.

4. Aktivitäten

Kundengespräche

Der Vertreter der BIS führten auf der Messe 62 Gespräche und in 4 Fällen erfolgte ein Follow-up.

Da die BIS keine Ausbildungsplätze, Praktika oder Stellenangebote im Bereich der erneuerbaren Energien anzubieten hat, befassten sich die Gespräche in erster Linie mit dem Arbeits- und Wohnstandort Bremerhaven und den hier ansässigen Unternehmen, Ausbildungsangeboten und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Broschüren

Auf der Messe wurden folgende Broschüren verteilt:

- Offshore Windreport
- Branchenkatalog Windenergie
- Broschüre Stark am Strom
- Windstadtplan
- Touristisches Material

Tour de Wind

Im Rahmen des Exkursionsprogramms der Messe fand am ersten Messetag eine „Tour de Wind“ nach Bremerhaven statt. Die Tour war komplett ausgebucht und stieß auf reges Interesse. Da die Tour am Freitagvormittag durchgeführt wurde, konnten berufstätige Interessenten leider nicht teilnehmen. Von den Besuchern wird eine „Tour de Wind“ auch am zweiten Messetag (Samstag) gewünscht, was wir im Jahre 2015, wenn die Messe wieder in Bremen stattfindet, gerne aufgreifen werden.

5. Schlussfolgerungen/ Ergebnis

Bremerhaven war als Standort der Windenergiebranche vielen Besuchern bekannt. Allerdings gab es von den Besuchern sehr viele Detailfragen hinsichtlich Arbeits-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. In den Gesprächen konnten wir auf die positive wirtschaftliche Entwicklung und die damit verbundenen Chancen aufmerksam machen.

Die Messe bietet ein gutes Feld, um für Bremerhaven als attraktiven Arbeits- und Wohnort zu werben. Dies sollte zukünftig noch stärker herausgestellt werden, ggf. auch gemeinsam mit dem „Neubürgerservice Bremerhaven“.

Die nächste Messe zukunftsenergien nordwest findet am 21. und 22. März 2014 in Oldenburg statt.

Tag der Logistik Bremen 23. – 24. April 2013, Bremen

1. Messebeschreibung

Der Bremer Logistiktag gilt seit 2006 als wichtigste Wirtschaftskonferenz im Bereich Logistik und Supply Chain Management in Nordwestdeutschland. 2013 wurde die Veranstaltung erstmals in einem neuen Format von der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. mit Unterstützung der KIESERLING Stiftung und VIA BREMEN durchgeführt und griff dabei das Thema „Kostensenkung in Wertschöpfungsketten“ aus verschiedenen Blickwinkeln auf. Die Zielgruppe der Veranstaltung waren Entscheider aus Industrie, Handel und Logistikdienstleistung. Experten aus den wichtigsten Wirtschaftsbereichen der Region, z.B. Schiffbau, Konsumgüter, Automobil, Luft- und Raumfahrt sowie Windenergie stellten ihre Ansätze rund ums Thema vor und zeigten auf, wie Potenziale erkannt und erschlossen werden können.

In Bremen waren 200 Teilnehmer und 14 Aussteller anwesend.

2. Messeziele

Mit der Teilnahme an dem Logistiktag verfolgte die BIS folgende Ziele:

- Steigerung des Bekanntheitsgrades des Logistikstandortes Bremerhaven,
- Vermarktung der Gewerbeflächen im LogInPort Bremerhaven (Industrie- und Gewerbegebiete ehem. Carl-Schurz-Kaserne, Speckenbüttel und Weddewarden-Ost),
- gezielte Ansprache von Logistikimmobilien-Entwicklern und Investoren, um sie vom Standort Bremerhaven zu überzeugen,
- die Planungen des neuen Offshore-Hafens vorzustellen und Kontakte zu Investoren herzustellen
- Bremerhaven als bedeutenden und sich weiter entwickelnden Standort für Produzenten, Zulieferer und Dienstleister der Offshore Windenergiewirtschaft zu präsentieren sowie die Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung Bremerhaven vorzustellen,
- Pflege von bestehenden Kontakten und Knüpfung von neuen Kontakten.

3. Standbeschreibung

Die BIS hat das Modell des Offshore-Terminal-Bremerhaven mit verfügbaren Flächen, der im Bau befindlichen Verkehrsinfrastruktur sowie der Darstellung der bereits ansässigen Unternehmen ausgestellt. Über das Modell konnten viele Gespräche initiiert werden. Das Modell mit Roll-Up war während der Konferenz kontinuierlich besetzt.

4. Aktivitäten

Kundengespräche

Auf dem Logistiktag führte der Mitarbeiter der BIS 26 Gespräche mit Besuchern.

Broschüren

Auf der Messe wurden folgende Broschüren verteilt:

- Broschüre über den Offshore-Hafen Bremerhaven und die weiteren Umschlagmöglichkeiten in Bremerhaven
- Informationen zum Standort Bremerhaven
- Windstadtplan Bremerhaven

5. Schlussfolgerungen

Die Präsenz der BIS auf dem Logistiktag trägt dazu bei, die Bedeutung Bremerhavens im Rahmen der Hafen- und Logistikwirtschaft im Land Bremen aufmerksamkeitsstark zu positionieren. In den Gesprächen kam zum Ausdruck, dass sich das Image des Wirtschaftsstandortes Bremerhaven in den letzten Jahren positiv verändert hat.

Der nächste Logistiktag findet am 10. April 2014 statt.

transport logistic **04. - 07. Juni 2013, München**

1. Messebeschreibung

Die internationale Fachmesse für Logistik, Telematik und Verkehr „transport logistic“ wurde 1978 das erste Mal veranstaltet und findet alle zwei Jahre in München statt. Sie hat sich in den letzten Jahren zu einer europäischen Leitmesse für den gesamten Bereich der Transport und Logistikbranche entwickelt.

Besucherzielgruppen sind Dienstleister und Entscheider aus dem Transportwesen, der Industrie, Fachverbänden und der Logistik im Güter- und Personenverkehr. Auf der Messe findet ein umfangreiches Rahmenprogramm mit praxisbezogenen Informations- und Diskussionsveranstaltungen über aktuelle Themen, Trends und Entwicklungen in der Logistikbranche statt.

Nach Angaben der Messegesellschaft besuchten in diesem Jahr rund 53.000 Fachbesucher (im Vorjahr 51.310 Fachbesucher) die Messe. Die transport logistic zeichnet sich dabei besonders durch ihre steigende Internationalität bei den Ausstellern (Anteil rund 45 Prozent) und bei den Besuchern (nahezu 40 Prozent) aus.

2. Messeziele

Mit der Teilnahme an der transport logistic verfolgte die BIS folgende Ziele:

- Steigerung des Bekanntheitsgrades des Logistikstandortes Bremerhaven,
- Vermarktung der Gewerbeflächen im LogInPort Bremerhaven (Industrie- und Gewerbegebiete ehem. Carl-Schurz-Kaserne, Speckenbüttel und Weddewarden-Ost),
- gezielte Ansprache von Logistikimmobilien-Entwicklern und Investoren, um sie vom Standort Bremerhaven zu überzeugen,
- die Planungen des neuen Offshore-Hafens vorzustellen und Kontakte zu Investoren herzustellen,
- Bremerhaven als bedeutenden und sich weiter entwickelnden Standort für Produzenten, Zulieferer und Dienstleister der Offshore Windenergiewirtschaft zu präsentieren sowie die Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung Bremerhaven vorzustellen,
- Pflege von bestehenden Kontakten und Knüpfung von neuen Kontakten.

3. Standbeschreibung

Der Messestand des Landes Bremen mit einer Fläche von 425 m² befand sich zentral gelegen in Halle B4. Der Stand hat sich im Vergleich zu 2011 verkleinert (500 m²). Der Gemeinschaftsstand wirkte von allen Seiten offen, freundlich und

übersichtlich. „Via Bremen“ wurde gezielt als neue Dachmarke eingesetzt, insbesondere um den Hafen- und Logistikstandort Bremen und Bremerhaven im internationalen Wettbewerb bekannter zu machen. Die Mitaussteller präsentierten sich jeweils an Einzelmodulen mit einheitlich gestalteten Grafikflächen. Das Standkonzept kam insgesamt nach unserer Einschätzung bei den Ausstellern und Besuchern gut an.

Die BIS hatte ein eigenes Ausstellermodule auf dem Stand in direkter Nachbarschaft zur WFB. Es beteiligten sich neben bremenports, WFB, Bremische Hafenvertretung und BIS insgesamt 16 Bremer und Bremerhavener Unternehmen und Institutionen an dem Gemeinschaftsstand. Aus Bremerhaven waren folgende Unternehmen und Einrichtungen vertreten:

- GCD Glomb Containerdienst GmbH,
- D.Heinrichs Unternehmensgruppe
- ISL

4. Aktivitäten

Kundenmailings

433 Unternehmen erhielten ein Mailing der BIS. Zielgruppen waren vor allem Logistikunternehmen, Logistikimmobilienentwickler und die Fachpresse.

Kundengespräche/Follow up's

Während der viertägigen Messe führten die Mitarbeiter der BIS 73 Gespräche mit Besuchern. In Auswertung der Messegespräche erfolgte nach der Messe in fünf Fällen ein Follow-up.

Broschüren

Auf der Messe wurden folgende Broschüren verteilt:

- Broschüre Logistikstandort Bremerhaven
- Broschüre über den Offshore-Hafen Bremerhaven und die weiteren Umschlagmöglichkeiten in Bremerhaven
- Informationen zum Standort Bremerhaven

Darüber hinaus kamen auch die Gewerbeflächendarstellungen sowie die Förderprogramme zum Einsatz. Die Broschüre Logistikstandort Bremerhaven wurde zur Messe transport logistic neu erstellt.

Events

Am 06. Juni 2013 fand auf der Praterinsel in München ein Empfang des Bundeslandes Bremen statt. Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Landespolitik waren anwesend.

5. Schlussfolgerungen

Aufgrund der besonderen Bedeutung der Hafen- und Logistikwirtschaft im Land Bremen stellt die Messe transport logistic eine wichtige Leitmesse dar, auf der sich Bremen und Bremerhaven auch zukünftig mit einem Gemeinschaftsstand präsentieren sollten.

Mit dem Gemeinschaftsstand 2013 ist es insgesamt gut gelungen, Bremerhaven als wichtigen Hafen- und Logistikstandort aufmerksamkeitsstark zu positionieren.

Durch die Teilnahme der Wirtschaftsförderungsgesellschaften BIS (WFB für Bremen) wird die Standortdarstellung der Häfen in Bremerhaven und Bremen um den wichtigen Bereich der Gewerbeflächenvermarktung sowie der allgemeinen Standortdarstellung ergänzt. Auf der Messe fanden interessierte Unternehmen zu diesen Fragen kompetente Ansprechpartner vor.

Die Dachmarke „Via Bremen“ findet nicht bei allen Bremerhavener Adressaten Zustimmung. Die anwesenden Bremerhavener Logistikunternehmen fühlen sich nicht ausreichend darin präsentiert.

Die nächste transport logistic findet vom 05. bis 08. Mai 2015 in München statt.

WINDFORCE 2013

04. – 06. Juni 2013, Bremerhaven

1. Messebeschreibung

Vom 04. bis 06. Juni 2013 fand die WINDFORCE in Bremerhaven statt. Die Konferenz in Bremerhaven findet seit 2012 im jährlichen Wechsel mit der Messe und Konferenz in Bremen statt.

Veranstalter sind die Windenergie-Agentur WAB e.V. und die Offshore Wind Messe- und Veranstaltungs GmbH.

Zur Windstärke-Konferenz 2013 kamen rund 800 TeilnehmerInnen nach Bremerhaven. „Ohne Offshore-Windenergie keine Energiewende“ – darin waren sich die Teilnehmer der WINDFORCE 2013 einig und forderten von der Bundesregierung mehr politische Rückendeckung für die Offshore-Windenergie.

Die inhaltliche Bandbreite der Vorträge war ausgesprochen vielfältig und informativ. Die WINDFORCE ist eine bedeutende Netzwerkveranstaltung der Offshore-Branche.

2014 findet die WINDFORCE wieder in Bremen statt – mit der zweiten WINDFORCE Messe und der dann zehnten WAB-Konferenz.

2. Messeziele

Die wichtigsten Ziele der Messebeteiligung der BIS bestanden darin:

- Bremerhaven als bedeutenden und sich weiter entwickelnden Standort für Produzenten, Zulieferer und Dienstleister der Offshore Windenergiewirtschaft zu präsentieren sowie die Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung Bremerhaven vorzustellen,
- die bereits bestehenden Kontakte zur Windenergiewirtschaft und deren Netzwerke weiter zu pflegen und bestehende Kontakte zu vertiefen,
- neue Kontakte zu knüpfen und Unternehmen, insbesondere Zulieferer für die ansässigen Windenergieanlagenhersteller, von einem unternehmerischen Engagement in Bremerhaven zu überzeugen,
- die Planungen des neuen Offshore-Hafens vorzustellen,
- eine positive Imagewirkung für den Wirtschaftsstandort Bremerhaven zu erreichen.

3. Standbeschreibung

Die BIS hat das Modell des zukünftigen Offshore-Terminal-Bremerhaven mit verfügbaren Flächen, der im Bau befindlichen Verkehrsinfrastruktur sowie der Darstellung der bereits ansässigen Unternehmen ausgestellt. Über das Modell konnten in den Veranstaltungspausen Gespräche initiiert werden.

4. Aktivitäten

Kundengespräche/Follow-ups

An den Veranstaltungstagen wurden von den BIS-Mitarbeitern am Stand insgesamt 17 Kundengespräche geführt. In Auswertung der Messegespräche erfolgte nach der Messe in zwei Fällen ein Follow-up. Es handelte sich vorwiegend um Informationsgespräche zum neuen Offshore Terminal Bremerhaven sowie der weiteren Entwicklung in Bremerhaven.

Broschüren

Vorrangig wurden der „WindStadtPlan“ sowie die Broschüren „Offshore Windreport“ und die Broschüre „Offshore Terminal Bremerhaven“ verteilt. Darüber hinaus wurde auch die neue Logistikkbroschüre von der BIS verteilt.

Schiffsausstellung und Exkursion zu den Nordsee-Windparks

Im Rahmen der Schiffsausstellung „WORKBOATS in WATER“, die erstmals stattfand, präsentierten sich den nationalen und internationalen Gästen der WINDFORCE Service-Schiffe, die in der Offshore-Branche von Bedeutung sind. Während kurzer Ausfahrten konnten Interessierte die Schiffe live und in Aktion erleben. Den Abschluss der WINDFORCE 2013 bildete eine ganztägige Schiffsausfahrt, bei der 400 Teilnehmer mit dem Katamaran „Halunder Jet“ zu den in Bau und Betrieb befindlichen Offshore-Windparks in der Nordsee fuhren. Auf der Route passierte das Schiff die Windparks Meerwind Süd/Ost, Nordsee Ost, Global Tech 1, Bard Offshore 1, Trianel Windpark Borkum, alpha ventus und Borkum Riffgat.

Maritime Wind Dinner

Am Mittwoch (05. Juni) fand das diesjährige WINDFORCE-Dinner bei der Firma REpower Systems SE im Fischereihafen Bremerhaven statt.

5. Schlussfolgerungen/Ergebnis

Der Offshore-Windenergie Fachkonferenz erwies sich wieder als gelungene Netzwerkveranstaltung trotz der verhaltenen Investitionsbereitschaft in der Offshore-Windindustrie. Von vielen TeilnehmerInnen wurde die Bedeutung einer deutschen Offshore Messe in Verbindung und im Wechsel mit der Konferenz bekräftigt. Die Windforce-Konferenz wird aufgrund ihrer Größe, der Konzentration auf die Offshore Windenergie als zielführend, interessant und effektiver gesehen.

Im kommenden Jahr findet vom 17. – 19. Juni 2014 die WINDFORCE wieder in Bremen statt – mit der zweiten WINDFORCE Messe und dann der zehnten Konferenzveranstaltung.

EXPO REAL

07. – 09. Oktober 2013, München

1. Messebeschreibung

Die Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL findet im jährlichen Turnus seit 1998 in München statt. Auf der 16. EXPO REAL stellten 2013 insgesamt 1.663 Unternehmen (1.700 Aussteller in 2012) aus. Bei den Besucherzahlen gab es einen kleinen Einbruch, insgesamt 36.000 Teilnehmer (2012: 38.000) besuchten die Expo Real 2013 in München.

Von den 36.000 Teilnehmern entfallen 18.600 auf Fachbesucher (2012: 18.911) und 17.400 auf die Repräsentanten der ausstellenden Unternehmen (2012: 17.238). Die Top Ten unter den insgesamt 68 Besucherländern sind neben Deutschland – in dieser Reihenfolge – Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Frankreich, Russland, Polen, Tschechische Republik, USA und Luxemburg.

Die Expo Real gilt als die führende Fachmesse für Gewerbeimmobilien in Europa. Sie bietet eine ideale Plattform für Networking und Kontakthanbahnung der Immobilienbranche mit einem attraktiven Konferenz-Rahmenprogramm.

2. Messeziele

Die wichtigsten Ziele der BIS auf der EXPO REAL waren:

- Präsentation von freien Flächen für Logistikimmobilienentwicklungen am Standort LogInPort Bremerhaven
- Vorstellung des in Planung befindlichen Offshore Terminal Bremerhaven sowie des Flächenpotentials für die Offshore Windenergiebranche in Bremerhaven
- Präsentation der fortschreitenden Projektentwicklung in den „Havenwelten“
- Pflege und Intensivierung bestehender Kontakte
- Verbreitung eines positiven Images für die Seestadt Bremerhaven

3. Standbeschreibung

Der Gemeinschaftsstand hatte wie in den vergangenen Jahren die gleiche Lage im zentralen Bereich der Halle B 2. Er hatte eine Größe von 198 m² (11m x 18m) und war zu drei Seiten offen in direkter Nachbarschaft zum Gemeinschaftsstand von ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, Patricia Immobilien AG und der Hansestadt Rostock.

Schwerpunktthemen auf dem Messestand waren die Überseestadt, der Technologiepark Bremen, der Offshore Terminal Bremerhaven, das Tourismusresort Havenwelten und Logistikimmobilien.

2013 beteiligten sich 23 Unternehmen an dem gemeinsamen Messeauftritt. Neben der WFB und BIS waren folgende Unternehmen vertreten:

Standpartner

1. EUROPA-CENTER AG
2. BLB Immobilien GmbH/ Unternehmensgruppe Bremer Landesbank
3. Bahnhofsvorplatz Bremen GmbH
4. Flughafen Bremen GmbH
5. ARGE Bahnhofsvorplatz, c/o Justus Wohltmann oHG
6. Justus Grosse Projektentwicklung GmbH
7. Robert C. Spies Gewerbe- und Investment GmbH & Co.KG
8. control.IT Unternehmensberatung GmbH
9. GEG Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co.KG

Logopartner

10. Dietrich Architekten und Ingenieure GbR
11. Die Sparkasse Bremen AG
12. GEWOBA AG Wohnen und Bauen
13. Panolife GmbH
14. ELB Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co.KG
15. Detlef Hegemann AG
16. Kathmann Projekte GmbH & Co.KG
17. BREBAU GmbH
18. Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co.KG
19. Planungsbüro Italiano
20. STRABAG Real Estate GmbH
21. Achim Griese Treuhandgesellschaft mbH
22. JUSTUS Wohltmann Gewerbeimmobilien OHG
23. Max Dudler Architekten AG

Es kam wie in den vergangenen Jahren der Messestand des Bundeslandes Bremen zum Einsatz. In diesem Jahr haben wir, wie auch im letzten Jahr das Modell des Offshore-Terminal-Bremerhaven mit nach München genommen. Des weiteren wurden „Film-Clips“ zu den Themenbereichen Havenwelten, LogInPort und Offshore Wind-Port auf einer Monitorsplitwand, bestehend aus 9 LCD-Großbildschirmen, gezeigt sowie der Imagefilm der Seestadt Bremerhaven..

4. Aktivitäten

Mailings

Zur Vorbereitung auf die Messe wurden insgesamt 273 Mailings verschickt. Die Mailings richteten sich an Investoren und Unternehmen mit Schwerpunkt in der Logistikimmobilienentwicklung.

Kundengespräche/Follow-ups

An den drei Messetagen führten die BIS-MitarbeiterInnen insgesamt 107 Kundengespräche. Es handelte sich zum überwiegenden Teil um Gespräche über die Projektentwicklung am Alten/Neuen Hafen, den LogInPort und den geplanten Offshore Terminal Bremerhaven. In Auswertung der Kontaktbögen nach der Messe erfolgte ein Follow-up in 15 Fällen.

Broschüren

Am Stand der BIS wurden Broschüren zu den Havenwelten und zum LoginPort Bremerhaven verteilt, darüber hinaus Informationen zum geplanten Offshore Terminal Bremerhaven.

Events

Am ersten Messetag fand der Empfang des Landes Bremen mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Herrn Martin Günthner und dem Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven, Melf Grantz statt.

VIP-Besuche

Auf Einladung der BIS besuchte eine Delegation aus Bremerhaven (Politik und Verwaltung) am 07.10.2013 den Messestand und nahm an Gesprächen mit Unternehmen teil und besuchte weitere Messestände auf der Expo Real.

Teilnehmer:

Artur Beneken, Stadtverordnetenvorsteher des Magistrats der Stadt Bremerhaven
Claudius Kaminiarz, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen Bremerhaven
Sönke Allers, Fraktionsvorsitzender SPD Bremerhaven
Jörn Hoffmann, Stadtrat und Aufsichtsratsvorsitzender der Stäwog Bremerhaven
Dr. Ralf Meyer, Referat für Wirtschaft Bremerhaven

5. Schlussfolgerungen/Ergebnis

Die Präsentation Bremens und Bremerhavens auf der Expo Real 2013 (es war der dreizehnte Auftritt des Bundeslandes Bremen auf dieser Messe) bietet ein herausragendes Forum, um den Wirtschafts- und Immobilienstandort Bremen/Bremerhaven national und international besser bekannt zu machen. Die Messe Expo Real wird in von der Immobilienbranche und Investoren vornehmlich als Informationsaustauschbörse über aktuellen Entwicklungen und Trends an den Standorten genutzt.

Die gesamte Präsentation des Landes Bremen hat sich auch im Vergleich zu anderen großen Länder-Gemeinschaftsständen bewährt. Durch den kontinuierlichen Auftritt der Seestadt Bremerhaven auf dieser Messe konnte eine beachtliche überregionale Aufmerksamkeit erzielt werden, die insbesondere durch die konsequente, fortschreitende Umsetzung der Projekte am Alten und Neuen Hafen hervorgerufen wurde. In vielen Gesprächen war zu spüren, dass die Branche vermerkt und anerkennt, dass das Image Bremerhavens verbessert werden konnte und auch Immobilienstandorte wie Bremerhaven, die nicht eine 1a-Position (wie die großen Metropolen und Ballungsräume) bei Investoren haben, für Projektentwicklungen und Investoren interessant sein können.

Die Mitnahme des Modells zum geplanten Offshore Terminal Bremerhaven hat sich als richtig erwiesen. Es konnten über das Modell vermehrt Gespräche zum Offshore-Standort Bremerhaven geführt werden und die weitere positive Entwicklung Bremerhavens, neben dem Tourismusressort Alter/ Neuer Hafen dargestellt werden.

Die BIS wird sich auch 2014 an der EXPO REAL vom 06. – 08. Oktober 2014 in München beteiligen.

EWEA Offshore

19. November – 21. November 2014, Frankfurt

1. Messebeschreibung

Die EWEA Offshore zählt zu den weltweit größten Offshore Veranstaltungen. Die dreitägige Konferenz und Messe wird von der European Wind Energy Association veranstaltet und findet alle zwei Jahre in unterschiedlichen europäischen Großstädten statt.

Im November 2013 gastierte die EWEA Offshore in Frankfurt und verzeichnete mit über 7.500 Teilnehmern und rund 450 Ausstellern auf 9.000 m² Ausstellungsfläche eine geringere Besucher- und Ausstellerbeteiligung als vor zwei Jahren.

Die Veranstaltung ist nach wie vor aber einer der wichtigsten Branchentreffpunkte, bei denen die Offshore-Windenergie eindeutig im Focus steht. Die Veranstaltung bildet eine gute Plattform, um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu vertiefen.

2. Messeziele

Die wichtigsten Ziele der Messebeteiligung der BIS bestanden darin

- Bremerhaven als bedeutenden und sich weiter entwickelnden Standort für Produzenten, Zulieferer und Dienstleister der Offshore Windenergiewirtschaft zu präsentieren sowie die Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung Bremerhaven vorzustellen,
- die bereits bestehenden Kontakte zur Windenergiewirtschaft und deren Netzwerke weiter zu pflegen und bestehende Kontakte zu vertiefen,
- neue Kontakte zu knüpfen und Unternehmen, insbesondere Zulieferer für die ansässigen Windenergieanlagenhersteller, von einem unternehmerischen Engagement in Bremerhaven zu überzeugen,
- die Planungen des neuen Offshore-Hafens vorzustellen,
- das positive Image Bremerhavens als Zentrum der europäischen Offshore-Windenergieindustrie international bekannt zu machen.

3. Standbeschreibung

Die BIS hat gemeinsam mit der WFB Wirtschaftsförderung Bremen und der BremenPorts GmbH & Co. KG in Frankfurt das Land Bremen repräsentiert.

Der Gemeinschaftsstand befand sich in der Halle 3.1 (oberes Stockwerk) mit einer Größe von 48 m² direkt neben dem Stand der Windenergie-Agentur WAB. Wie auf der Windforce in Bremen kam auch in Frankfurt der Messestand des Landes Bremen zum Einsatz.

Trotz seiner verhältnismäßig geringen Größe war der Stand gut sichtbar; insbesondere konnte durch den von der Decke abgehängten Kubus eine gute Fernwirkung erzielt werden. Zudem war das Modell des Offshore Terminal ein Blickfang und Ausgangspunkt für Kundengespräche

4. Aktivitäten

Messemailing

Im Vorfeld der Messe wurden insgesamt Mailings und ein neu erstelltes Standort-Exposé an 639 Unternehmen verschickt.

Kundengespräche/Follow-ups

Auf der Messe wurden von den BIS-Mitarbeitern insgesamt 84 Gespräche geführt. Vielfach standen Fragen nach Logistikkonzepten, Hafeninfrastruktur sowie Produktions-, Montage- und Lagerflächen im Vordergrund sowie die Perspektive der Offshore Entwicklung in Deutschland. In einigen Fällen wurden Gespräche über konkrete Standortvorhaben geführt. In 18 Fällen erfolgte ein Follow up.

Broschüren

Es wurde das neue Standort-Exposé „Bremerhaven – More than just a port for the offshore windenergy industry“, der WindStadtplan Bremerhaven und die Broschüren „Offshore Wind Report Bremerhaven“ verteilt. Zudem wurde auch für das frisch erschienene Buch „Eine Stadt im Aufwind“ geworben.

5. Events

Am ersten Messetag besuchte der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen Martin Günthner die Messe und führte Gespräche mit verschiedenen ausstellenden Unternehmen auf der Messe. Anschließend war der Senator Gast auf dem Gemeinschaftsstand von BIS, WFB und bremenports und nahm an der Buchvorstellung „Eine Stadt im Aufwind“ teil. Die Veranstaltung wurde von der BIS organisiert mit dem Ziel, das Buch überregionalen Presse- und Medienvertreter sowie Besuchern der Messe im Rahmen einer Veranstaltung auf dem Messestand vorzustellen. Dies geschah in einer Talk-Runde, die durch den Radio Bremen Moderator Andreas Neumann moderiert wurde und an der neben Senator Günthner auch Frau Winkler (AREVA Wind GMBH), Herr Giese (REpower

Systems AG), Herr Köpke (Journalist und Buchautor) und Herr Schnorrenberger (Geschäftsführer BIS) teilnahmen.

Im Anschluß an die Messe fand vom 22.-24.11.2013 eine von German Trade and Invest (GTAI) organisierte **Investorenreise** „Offshore North Sea“ statt. In Rahmen dieser Reise besuchte eine Gruppe von 16 Teilnehmern internationaler Unternehmen neben Hamburg, Rendsburg, Brunsbüttel, Emden und Cuxhaven auch Bremerhaven. Die Gruppe wurde von der BIS begleitet und ausführlich über den Standort Bremerhaven informiert.

6. Schlussfolgerung/Ergebnisse

Die Offshore Konferenz und Messe der EWEA ist ein wichtiger internationaler Branchentreffpunkt. Zahlreiche Gespräche mit Branchenvertretern unterstrichen die Einschätzung, dass die Entwicklung Bremerhavens zum wichtigsten Offshore-Kompetenzzentrum national und international auf starkes Interesse stößt und intensiv wahrgenommen wird. Allerdings war 2013 auch die abwartende Haltung von Unternehmen und Investoren durchaus spürbar und hat zur Verunsicherung in der Branche beigetragen. Mit der Koalitionsvereinbarung über die neuen Ausbauziele in der Offshore Windenergie war ein erster Schritt gemacht worden; allerdings wurde erst am letzten Messetag bekannt, dass die Bundesregierung auch beabsichtigt, dass sog. „Stauchungsmodell“, welches für die Vergütung von Offshore Strom von besonderer Bedeutung ist“ verlängert werden soll.

Die Messeteilnahme der BIS kann insgesamt als notwendig und erfolgreich bewertet werden. Es konnten eine Reihe von neuen Kontakten geknüpft werden. Die Lage des Standes in oberem Stockwerk der Halle 3 erwies sich allerdings als nachteilig, zumal das Messegelände für die Größe der Veranstaltung zu weitläufig ist und die Ausschilderung auf dem Messeareal sehr zu wünschen übrig lies. Diese Kritik wurde den Veranstaltern mitgeteilt.

Die nächste EWEA Offshore Konferenz findet vom 10. bis 12. März 2015 in Kopenhagen statt.